

FÖRDERUNG DER DEUTSCHEN BUNDESSTIFTUNG UMWELT

Constanze Fuhrmann

Leiterin Referat „Umwelt und Kulturgüter“

Förderthemen (II)

7. Ressourceneffizienz durch **innovative Produktionsprozesse**, Werkstoffe und Oberflächentechnologien
- 8. Kreislaufführung** und effiziente **Nutzung von umweltkritischen Metallen** und mineralischen Reststoffen
9. Reduktion von Emissionen **reaktiver Stickstoffverbindungen** in die Umweltkompartimente
10. Integrierte Konzepte und Maßnahmen zu Schutz und Bewirtschaftung von **Grundwasser** und Oberflächengewässern
- 11. Naturschutz und nachhaltige Naturnutzung in Nutzlandschaften und Schutzgebieten**
- 12. Bewahrung und Sicherung national wertvoller Kulturgüter vor schädlichen Umwelteinflüssen**

Bewahrung und Sicherung national wertvoller Kulturgüter vor schädlichen Umwelteinflüssen

- Zentraler Bestandteil der DBU-Förderung seit 1991
- **Einer der wenigen Fördertöpfe für Kulturerbe in Deutschland**
- ca. 850 Projekte
- 140 Mill Euro



© Dombauverwaltung Köln

Bewahrung und Sicherung national wertvoller Kulturgüter vor schädlichen Umwelteinflüssen

Umfang der Förderung:

- **Neue Methoden, Verfahren und Produkte zum Schutz von Kulturerbe / Kulturlandschaften vor den Folgen anthropogener Immissionen / Klimawandel**
 - Darunter präventive Konservierung, Wartung, Pflege
- Neue Verfahren, Methoden und Produkte zum Umgang mit **schädigenden Altrestaurierungen**

Bewahrung und Sicherung national wertvoller Kulturgüter vor schädlichen Umwelteinflüssen

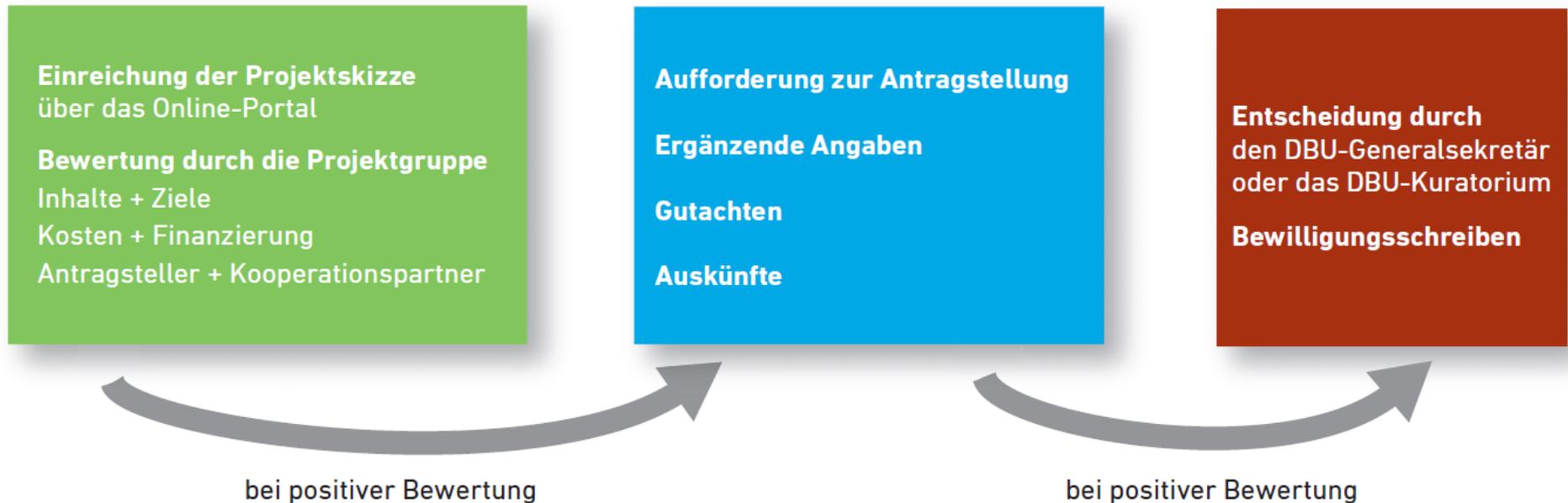
- **Weiterqualifizierungsangebote**
- Maßnahmen zur Lösung von Konflikten im **Schnittbereich von Denkmal-, Natur- und Kulturlandschaftsschutz** (z. B. urbane Räume und energetische Nutzungsansprüche)
- Vorhaben mit besonderem Fokus auf **Kinder und Jugendliche**, die Aspekte der Beteiligung und des ehrenamtlichen Engagements im Fokus haben

Förderkriterien – Checkliste



- ✓ National wertvolles Kulturgut
- ✓ Gefährdet oder geschädigt durch anthropogene Umwelteinflüsse
- ✓ **Innovative** Methoden, Verfahren und Produkte zum Schutz des Kulturguts
- ✓ Modellhaftigkeit des Vorhabens
- ✓ Übertragbarkeit
- ✓ Kommunikation der Projektergebnisse in die Öffentlichkeit

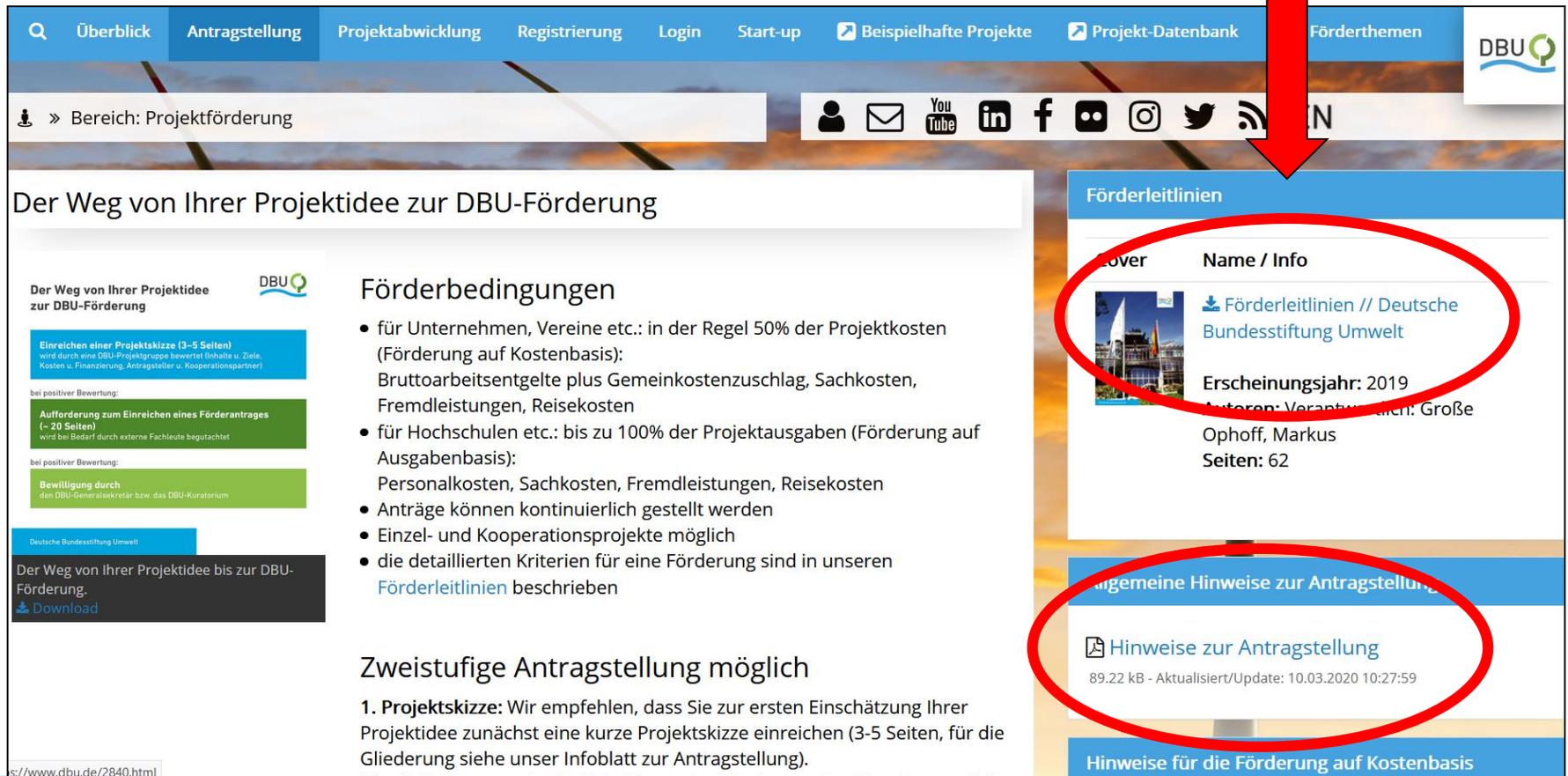
Von der Skizze zur Förderung



- zweistufiges Verfahren
- zwei verschiedene Projektgrößen:
 - Kleinere Projekte (max. 125.000€)
 - Größere Projekte (darüber, Entscheidung durch Kuratorium)

Weiterführende Informationen

- alles unter **www.dbu.de/antragstellung**



Der Weg von Ihrer Projektidee zur DBU-Förderung

Förderbedingungen

- für Unternehmen, Vereine etc.: in der Regel 50% der Projektkosten (Förderung auf Kostenbasis):
Bruttoarbeitsentgelte plus Gemeinkostenzuschlag, Sachkosten, Fremdleistungen, Reisekosten
- für Hochschulen etc.: bis zu 100% der Projektausgaben (Förderung auf Ausgabenbasis):
Personalkosten, Sachkosten, Fremdleistungen, Reisekosten
- Anträge können kontinuierlich gestellt werden
- Einzel- und Kooperationsprojekte möglich
- die detaillierten Kriterien für eine Förderung sind in unseren [Förderleitlinien](#) beschrieben

Zweistufige Antragstellung möglich

- Projektskizze:** Wir empfehlen, dass Sie zur ersten Einschätzung Ihrer Projektidee zunächst eine kurze Projektskizze einreichen (3-5 Seiten, für die Gliederung siehe unser Infoblatt zur Antragstellung).

Förderleitlinien

Cover	Name / Info
	Förderleitlinien // Deutsche Bundesstiftung Umwelt Erscheinungsjahr: 2019 Autoren/Verantwortlich: Große Ophoff, Markus Seiten: 62

Allgemeine Hinweise zur Antragstellung

[Hinweise zur Antragstellung](#)
89.22 kB - Aktualisiert/Update: 10.03.2020 10:27:59

Hinweise für die Förderung auf Kostenbasis

Weiterführende Informationen zum Förderthema 12

- alles unter <https://www.dbu.de/2949.html>



Überblick Antragstellung Projektentwicklung Registrierung Login Start-up Beispielhafte Projekte Projekt-Datenbank Alte Förderthemen DBU

Förderthema 12: Bewahrung und Sicherung national wertvoller Kulturgüter vor schädlichen Umwelteinflüssen

Anthropogene Einflüsse auf die Umwelt schädigen nicht nur die Natur, sondern auch national wertvolle Kulturgüter. Der Umfang und die Art ihrer Schädigung haben sich in den letzten Jahren gewandelt. Hierzu zählen die Veränderung der anthropogenen Emissionen ebenso wie die Auswirkungen des Klimawandels und der Umgang mit den ehemals zum Schutz eingebrachten Chemikalien. Im Sinne eines nachhaltigen Kulturgüterschutzes müssen zum Erhalt neue Strategien, Methoden, Verfahren oder Produkte entwickelt, modellhaft angewendet und kommuniziert werden.

Modellprojekte im Förderthema verfolgen in der Regel einen interdisziplinären Ansatz insbesondere die Beteiligung von mittelständischen Unternehmen und der anwendungsorientierten Forschung.

[Interesse? Hier geht's zur Antragstellung!](#)

Förderfähig sind insbesondere:

- Entwicklung und modellhafte Anwendung neuer Methoden, Verfahren und Produkte zum Schutz Kulturgüter vor den Folgen anthropogener Immissionen;
- Erarbeitung von Strategien und Konzepten zur präventiven Konservierung, Sicherung und Bewahrung und Pflege national wertvoller Kulturgüter und historischer Kulturlandschaften;
- Entwicklung und Erprobung von Verfahren, Methoden und Produkten zum Umgang mit schädlichen Altrestaurierungen;
- Weiterqualifizierungsangebote im Bereich des nachhaltigen Schutzes von Kulturgütern und historischen Kulturlandschaften;
- innovative Maßnahmen zur Lösung von Konflikten im Schnittbereich von Denkmal-, Natur- und Kulturlandschaftsschutz insbesondere bezogen auf urbane Räume und energetische Nutzungsarten

2019

Kulturgüter

DBU-Förderinfo – Förderthema 12



Projektauswahl

Neuartige enzymatisch basierte Dekontaminierung von stark mikrobiell geschädigtem Schriftgut

- 2021-2023 | 373.992 €
- Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden (SLUB); Fraunhofer ISC; Institut für Holztechnologie Dresden gGmbH; Zentrum für Bucherhaltung GmbH
- Materialschonende, tiefenwirksame Behandlungsmethode durch spezifische Zusammensetzung von Enzymen
- Abbau der Schimmelpilzstrukturen bis in das Blattinnere
- **Ergebnis: Biotechnologisches Applikationsverfahren**



© Teilweise verblockte ausgesonderte Objekte aus dem Bestand der SLUB mit starkem Schimmelbefall (Gamma bestrahlt). (Quelle: SLUB)

Vielen Dank

Constanze Fuhrmann, M.A., MSc.

Leitung Referat Umwelt und Kulturgüter

Telefon: 0541/9633-451

E-Mail: c.fuhrmann@dbu.de

www.dbu.de